

(Mobile pdf) Strandjungs: Zwei Beachvolleyballer auf dem Weg nach oben

Strandjungs: Zwei Beachvolleyballer auf dem Weg nach oben

Von Tanja Korf

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #718184 in eBooksVerffentlicht am: 2012-08-17Erscheinungsdatum: 2012-08-17File Name: B008YMUYWK | File size: 40.Mb

Von Tanja Korf : Strandjungs: Zwei Beachvolleyballer auf dem Weg nach oben before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Strandjungs: Zwei Beachvolleyballer auf dem Weg nach oben:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auch super fr 50+!!!Von Simone M.Habe es frmlich verschlungen und jede freie Minute zu Lesen genutzt.War so gespannt, wie es mit Domonik sportlich aber besonders familir weitergeht. Denn das interessiert mich am meisten. Fr die jungen Leute ist der Halt und die Untersttzung der Familie aber auch die sportliche Bettigung so mega wichtig. Dominiks Geschichte sollte fr viele ein Vorbild sein. Es ist unglaublich wie es der Autorin gelingt die Leser so zu fesseln. Die

super Bewertungen sagen alles und wir warten auf mehr!!! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Beachvolleyball als Hilfsmittel gegen Schicksalsschläge Von Markus Schnitzler Der sportliche Erfolg beim Beachvolleyball stärkt das Selbstvertrauen und den Charakter des jungen Spielers Dominik so sehr, dass er eine ganze Reihe schlimmer Schicksalsschläge bersteht. Diese frohe Botschaft verkündet Tanja Korf auch im zweiten Roman ihrer Serie. Mit den Strandjungen setzt sie die Geschichte, die in Sandspiele begann, nahtlos fort. Der Protagonist, der schon im ersten Teil unter einem gewalttätigen Stiefvater und einer zerbrochenen Liebesbeziehung leiden musste, wird weiterhin nicht verschont. Verletzungen, eine schwere Krankheit, eine Schwangerschaft, ein Unfalltod, heftiger Streit mit der Familie, eine enttäuschte Liebe eine ganze Pandora-Büchse voller Unheil ergießt sich über Dominik. Gleichzeitig rücken die Menschen, die ihm besonders nahestehen, enger zusammen. Das hilft dem Jungen neben dem sportlichen Erfolg bei der deutschen, Europa- und Weltmeisterschaft, die schweren Zeiten zu berstehen. Tanja Korf hat uns auf fast 500 Seiten schon mehr Action, Schicksalsschläge und Emotionen beschert als manch anderer Schriftsteller in der ganzen Karriere. Aber die abwechslungsreiche und spannende Geschichte um Dominik ist noch längst nicht beendet. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolle Fortsetzung! Von Daniel R. Schmidt Nach dem Lesen von "Sandspiele" habe ich sehnsüchtig auf den Folgeroman gewartet (eine Rezension zum Vorgänger habe ich ebenfalls verfasst). Zugegeben: eine Grundaffinität zum (Beach-) Volleyballsport bringe ich schon mit. Sie ist aber keine Voraussetzung zum Gelingen dieses Buches. Ich denke, auch Jugendliche und Erwachsene, die ein Grundinteresse am Sport haben, werden mit diesem Werk seine Freude haben. Auch im zweiten Band schafft die Autorin mit dem Protagonisten einen gelungenen Spannungsbogen zwischen der Freude am (Leistungs-) Sport und den Schicksalsschlägen, die ein Teenagerleben mit sich bringt. Dieser Spannungsbogen ist es, der einen an das Buch fesselt und für ein kurzweiliges, jugendgerechtes Leseerlebnis sorgt.

Kurzbeschreibung Während der Herbstferien besucht der Kieler Sportinternatsschüler Dominik zum ersten Mal seinen leiblichen Vater Jonas in London. Viele Jahre hat der 17-Jährige von einer intakten Familie geträumt und sich eine gemeinsame Zukunft gewünscht. Die Ferientage schweißen aber nicht nur Dominik und seinen Vater eng zusammen, er genießt auch das Familienleben mit seiner Stiefmutter Ida und seinen Halbschwwestern Linda und Maja. Nach den Ferien vermisst er seine Londoner Familie, die sich ebenfalls wünscht, mehr Zeit mit ihrem neuen Familienmitglied verbringen zu dürfen. Deshalb bewirbt sich Jonas um einen Job in Deutschland; er bekommt einen Trainerposten in Hamburg. Eigentlich müsste jetzt alles in Ordnung sein und Dominiks Leben endlich in normalen Bahnen verlaufen, was bisher nicht der Fall war, aber Jonas behauptet, von Dominiks Mutter Briefe zu haben, in denen sie angeblich schreibt, dass er keinen Kontakt zu seinem Vater wünscht und das macht Dominik richtig wütend. Als er mit seiner Mutter über diese Vorwürfe sprechen will, stellt ihn dabei sein aus tiefster Seele verhasster Stiefvater absichtlich die Treppe hinunter; er verletzt sich dabei so schwer, dass fast seine sportliche Karriere beendet zu sein scheint, aber Dominik arbeitet hart an sich und kann bald nach dem Ereignis wieder trainieren und die nächsten sportlichen Ziele hat er sowieso schon längst anvisiert. Kurzbeschreibung Während der Herbstferien besucht der Kieler Sportinternatsschüler Dominik zum ersten Mal seinen leiblichen Vater Jonas in London. Viele Jahre hat der 17-Jährige von einer intakten Familie geträumt und sich eine gemeinsame Zukunft gewünscht. Die Ferientage schweißen aber nicht nur Dominik und seinen Vater eng zusammen, er genießt auch das Familienleben mit seiner Stiefmutter Ida und seinen Halbschwwestern Linda und Maja. Nach den Ferien vermisst er seine Londoner Familie, die sich ebenfalls wünscht, mehr Zeit mit ihrem neuen Familienmitglied verbringen zu dürfen. Deshalb bewirbt sich Jonas um einen Job in Deutschland; er bekommt einen Trainerposten in Hamburg. Eigentlich müsste jetzt alles in Ordnung sein und Dominiks Leben endlich in normalen Bahnen verlaufen, was bisher nicht der Fall war, aber Jonas behauptet, von Dominiks Mutter Briefe zu haben, in denen sie angeblich schreibt, dass er keinen Kontakt zu seinem Vater wünscht und das macht Dominik richtig wütend. Als er mit seiner Mutter über diese Vorwürfe sprechen will, stellt ihn dabei sein aus tiefster Seele verhasster Stiefvater absichtlich die Treppe hinunter; er verletzt sich dabei so schwer, dass fast seine sportliche Karriere beendet zu sein scheint, aber Dominik arbeitet hart an sich und kann bald nach dem Ereignis wieder trainieren und die nächsten sportlichen Ziele hat er sowieso schon längst anvisiert.